

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S.32	1a	Die S schauen das Bild an. Der L fragt: <i>Wo ist Kati jetzt? In Wien oder in München?</i> Die S antworten in ihrer Muttersprache.	PL	
	1b	Die S schauen die Bilder an. Die Wörter werden in der Klasse von einzelnen S mit dem bestimmten Artikel vorgelesen, z.B. <i>das Kleid</i> . Der L korrigiert ggf. die Aussprache. Der L erklärt dann die Aufgabe. Die S lesen still die Redemittel für den Dialog. Ein Dialog wird als Beispiel in der Klasse vorgespielt. Dann schauen die S auf das Bild in 1a und sprechen mit ihrem Partner darüber, was sie in Katis Koffer sehen. Der L geht herum und hört zu. -> AB, S.37 Ü 1	PL PA	
	2a	Die S schauen die Fotos an. Sie sehen, dass Kati bei Laura in München ist. und lesen die Dialoge für sich. Dann ordnen sie gemeinsam mit ihrem Partner den Fotos die passenden Dialogteile zu. Die Ergebnisse werden zur Kontrolle im Plenum besprochen.	EA PA PL	

S.33	2b	Die S lesen still die Sätze und entscheiden in Zusammenarbeit mit ihrem Partner, was richtig bzw. falsch ist. Sie korrigieren dann zu zweit die falschen Sätze. Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen. Anschließend werden die neuen Wörter in der Muttersprache erklärt.	PA PL	
	ein3	Die S schauen die Fotos von 1b und 2a an und lesen das Dialogmuster für sich. Der Lehrer macht auf den Grammatikkasten aufmerksam. 1-2 Dialoge werden dann in der Klasse vorgespielt. Im Anschluss spielen die S zu zweit weitere Dialoge und beziehen sich dabei auf die Fotos. FILM-PLUS: In der interaktiven Version gibt es einen Film zu den Redemittel „sagen, was (nicht) gefällt“ abrufbar. Zur Vertiefung gibt es im Lehrwerkservice im Internet eine Kopiervorlage mit Aufgaben zum Film.	EA PL PA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.37	2a	Die S ergänzen in Stillarbeit die richtigen Formen von <i>gefallen</i> . Wenn nötig können sie dabei in 3 im KB noch einmal nachlesen. Die Sätze werden dann zur Kontrolle in der Klasse vorgelesen.	EA PL	
	2b	Der L verweist auf den Tipp. Dann tragen die S die Sätze aus 2a in das Schema ein. Der L fordert anschließend einzelne S auf, die Sätze in die Tabelle an die Tafel zu schreiben. Anhand dessen wird in der Klasse darüber gesprochen, wo in den Sätzen jeweils Verb, Subjekt und Dativpronomen stehen. Der L hält fest, dass das Verb <i>gefallen</i> immer mit einem Dativ steht. -> AB, S.37-38 Ü 3-4	EA PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.38	5	Die S lesen still die Dialoge und tragen sie in das Schema ein. Der L schreibt die Sätze auch wie im AB untereinander an die Tafel. Die S nennen ihm die Dativobjekte und der L markiert sie. Dann wird in der Klasse über die Stellung der Dativ-Ergänzung im Satz (nach dem Verb oder auf Position 1) gesprochen.	EA PL	
------------	---	--	----------	--

<b>AB S.38</b>	<b>6a</b>	Das Beispiel wird in der Klasse vorgelesen. Dann ergänzen die S in Stillarbeit die fehlenden Dialogteile. Zur Kontrolle werden die Minidialoge im Plenum vorgelesen.	PL EA PL
	<b>6b</b> bunte Tafelstifte / Kreide	Die S ergänzen gemeinsam mit ihrem Partner die Tabelle und die Regel. Inzwischen zeichnet der L die Tabelle an die Tafel. Dann tragen einzelne S die Possessivartikel im Dativ in die Tabelle an der Tafel ein. Sie verwenden dabei die Artikelfarben. Die S vergleichen mit ihrer Tabelle im AB. Zum Schluss wird in der Klasse die Regel besprochen. -> AB, S.38 Ü 7	PA PL

**-> AB, SCHREIBTRAINING**

<b>AB S.39</b>	<b>8a</b>	Die S lesen den Text für sich und unterstreichen die Dativ-Ergänzungen. Zur Kontrolle werden die Ergänzungen vorgelesen.	EA PL
	<b>8b</b>	Der Tipp wird in der Klasse vorgelesen.	PL
	<b>8c</b>	Die S schreiben den Text von 8a mithilfe des Tipps besser.	EA

<b>S.33</b>	<b>4</b>	Die S lesen still die Redemittel für den Dialog. Dann zeigen sie auf die Bilder A-F und spielen zu zweit entsprechende Dialoge. <i>fakultativ: Die S können zusätzliche „Geschenke“ auf Zettel schreiben oder zeichnen und damit weiterspielen.</i>	EA PA
-------------	----------	---	----------

**-> AB, GRAMMATIK**

<b>AB S.39</b>	<b>9a</b>	Die S lesen still den Dialog und ergänzen ihn. Zur Kontrolle wird der vollständige Dialog mit verteilten Rollen vorgelesen.	EA PL
	<b>9b</b> bunte Tafelstifte / Kreide	Die S unterstreichen in 9a in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Präposition <i>für</i> , den Possessivartikel und das dazugehörige Nomen. Dann ergänzen sie die Tabelle und die Regel. Der L zeichnet inzwischen die Tabelle einschließlich der Artikelfarben an die Tafel. Nun wird die Regel in der Klasse vorgelesen. Zum Schluss kommen einzelne S an die Tafel und ergänzen die Tabelle. Sie verwenden dabei die Artikelfarben. Die S vergleichen mit der Tabelle in ihrem AB. -> AB, S.39-40 Ü 10	PA PL

<b>S.34</b>	<b>5a</b>	Die S schauen die Fotos an und lesen das Programm für sich. Im Plenum wird das Bild genannt, das nicht zum Programm passt.	EA PL
	<b>5b</b>	Der L erklärt in der Muttersprache die Bedeutung von <i>es gibt</i> und <i>man</i> und weist auf die beiden Grammatikkästen hin. Dann lesen die S still die Satzteile und notieren zu zweit, was zusammenpasst. Im Anschluss werden die Satzpaare zur Kontrolle vorgelesen. Die neuen Wörter in den Sätzen werden, wo möglich, von den S erschlossen bzw. vom L erklärt.	PL PA PL
	<b>5c</b>	Die S schauen ins Programm und sprechen darüber im Plenum. Sie formulieren Sätze mit den vorgegebenen Redemitteln. -> AB, S.40 Ü 11	PL

-> AB, GRAMMATIK

AB S.40	12a bunte Tafelstifte / Kreide	Die S lesen den Text für sich und unterstreichen die Akkusativ-Ergänzungen. Der L zeichnet inzwischen eine Tabelle wie in 14b einschließlich Artikelfarben an die Tafel.	EA	
	12b bunte Tafelstifte / Kreide	Die S rufen dem L die Artikel im Akkusativ zu. Der L ergänzt die Tabelle an der Tafel und die S im AB. Für den Nullartikel im Plural wird „- / keine Projektstage“ eingetragen. Dann wird die Regel im Plenum formuliert und die S ergänzen sie im AB. -> AB, S.40 Ü 13	PL EA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.41	14	Die S lesen still den Text und unterstreichen <i>man</i> und das dazugehörige Verb. Die unterstrichenen Ausdrücke werden im Plenum vorgelesen, die Regel wird gemeinsam formuliert und die S ergänzen sie in ihrem AB.  Anschließend wird in der Klasse Katis Hinweis vorgelesen. -> AB, S.40 Ü 15	EA PL	
------------	----	---	----------	--

S.35	6	Die S schauen sich das Programm in 5a noch einmal an. Sie lesen die Sätze und ergänzen sie zu zweit mit den passenden Angaben aus dem Schüttelkasten. Zur Kontrolle werden die vollständigen Sätze in der Klasse vorgelesen.  Der Grammatikkasten verdeutlicht die Bedeutung der Präpositionen sowie den Zusammenhang zwischen der Frage <i>Wo?</i> und dem Dativ. <i>Extra: Dazu gibt es auch einen passenden Grammatik-Erklärclip.</i> -> AB, S.41 Ü 16	PA PL	
------	---	---	----------	--

-> AB, GRAMMATIK

AB S.41	17a	Die S lesen den Text für sich und unterstreichen in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Ortsangaben wie im Beispiel.	PA	
	17b Tafelstifte / Kreide	Gemeinsam mit ihrem Partner ergänzen die S die Tabelle mithilfe der unterstrichenen Angaben in 17a.  In der Klasse nennen die S dann die Ortsangaben zu jeder Präposition. Der L schreibt sie wie im AB in den Artikelfarben an die Tafel und verweist auch auf den Hinweis von Kati zur Bildung von <i>am</i> bzw. <i>im</i> .  Die S vergleichen mit ihren Eintragungen.  Im Anschluss formuliert der L die Regel. Als Zusammenfassung kann der L an der Tafel ergänzen: <i>Wo? in/an/auf + Dativ</i> -> AB, S.42 Ü 18	PA PL EA PL	

S.35	7 AB S.79/82	Die S entscheiden, wer A bzw. B ist, und öffnen die entsprechende Seite in ihrem AB. Die Arbeitsanweisungen werden vorgelesen und der Ablauf des Partnerspiels wird im Plenum geklärt. Anschließend markiert zunächst jeder S im oberen Teil seiner Vorlage vier Orte. Nun sprechen die S miteinander und versuchen zu erraten, wo der andere jeweils ist (also welche Orte er markiert hat). Sie verwenden dabei die angegebenen Redemittel und markieren die Fotos im unteren Teil ihrer Vorlage mit Kreuzchen, wenn sie falsch, bzw. mit Häkchen, wenn sie richtig geraten haben. Der L geht herum und hört zu.	PA	
------	-----------------	--	----	--

<b>S.35</b>	<b>8a</b> CD 24	Der L beschreibt die Ausgangssituation und die Aufgabe anhand des Fotos in 8c. Er sagt z.B.: <i>Kati ist bei Laura in München. Die Mädchen sprechen zusammen. Das Thema ist: Was machen sie heute in München. Hat Laura schon einen genauen Plan für den Tag?</i> Die S hören den Anfang des Gesprächs. Im Plenum wird die Frage beantwortet.	PL EA PL
	<b>8b</b> CD 25	Die S lesen die sechs Sätze für sich. Die Bedeutung von <i>einverstanden</i> wird mithilfe des Smileys von den S erschlossen. Die S hören dann das Gespräch weiter und entscheiden, ob die Sätze richtig bzw. falsch sind. Die S hören den Abschnitt des Gesprächs ein zweites Mal und kontrollieren ihre Lösungen. Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.	EA PL
	<b>8c</b> CD 26	Die S lesen still die Sätze. Dann hören sie das Ende des Dialogs. Während des Hörens oder danach ordnen sie die Sätze. Die S hören das Ende des Gesprächs noch einmal und kontrollieren die Reihenfolge der Sätze. Zur Kontrolle wird das Dialogende in der Klasse mit verteilten Rollen vorgelesen und die neuen Wörter erklärt.	EA PL

WIEDERHOLUNG			
<b>S.44</b>	<b>1</b>	Die S arbeiten zu zweit. Abwechselnd zeigen sie auf ein Bild und fragen den Partner, wie ihm das Kleidungsstück gefällt. Der Partner antwortet.	PA
	<b>2</b> leere Kärtchen	Der L erklärt den Aufgabenablauf und gibt jedem S zwei leere Kärtchen. Die S schreiben auf jedes Kärtchen einen Ort / eine Örtlichkeit. Die Kärtchen werden verdeckt auf den Tisch gelegt. S1 zieht eine Karte, liest jedoch nicht, was darauf steht, sondern hält sie sich an die Stirn, wie auf dem Bild zu sehen ist. Er versucht nun zu erraten, was auf dem Kärtchen steht. Dazu stellt er seinem Partner Ja/Nein-Fragen, wie im Beispieldialog vorgegeben. S2, der das Wort auf dem Kärtchen gelesen hat, antwortet auf die Fragen mit <i>Ja</i> bzw. <i>Nein</i> (ggf. auch mit <i>Ich weiß nicht.</i> ). Wenn S1 das Wort erraten hat, tauschen die S die Rollen. Nun muss S2 raten.	PA